

PRESSEMITTEILUNG

Explosion in Beirut

Welthungerhilfe unterstützt notleidende Familien im Libanon

Bonn/Berlin, 7.8.2020. Die Welthungerhilfe entsendet zwei Mitglieder des Nothilfeteams in den Libanon, um die akute Hilfe im Land gemeinsam mit den lokalen Partnern zu verstärken. Gleichzeitig wird die Unterstützung für arme Familien, die sich schon jetzt nicht mehr ausreichend ernähren können, ausgeweitet. 50.000 Euro werden zusätzlich zur Verfügung gestellt, um sowohl libanesischen als auch syrischen Familien zu helfen. Durch die Explosion vom Dienstag verschärft sich die ohnehin prekäre Situation der Bevölkerung. Die Versorgungslage ist desolat, jeder Dritte Libanese lebt unterhalb der Armutsgrenze. Die Preise für Nahrungsmittel steigen jeden Tag, die Menschen – Libanesen und Flüchtlinge im Libanon – können sich die einfachsten Dinge nicht mehr leisten. Die Welthungerhilfe wird Suppenküchen für arme Familien im Osten des Landes in Baalbek unterstützen, damit mehr als 3.000 Menschen eine warme Mahlzeit bekommen. Außerdem sollen rund 1.500 bedürftige Familien die Chance für ein tägliches Einkommen erhalten, wenn sie etwa Bewässerungskanäle instand setzen.

Die Welthungerhilfe bittet dringend um Spenden für die Menschen im Libanon unter dem **Stichwort: „Hilfe für Libanon“** unter <https://www.welthungerhilfe.de/explosion-in-beirut>

Lennart Lehmann, Projektleiter in Beirut steht für Interviews zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie Fotos zum Download finden Sie unter www.welthungerhilfe.de/presse

Jetzt neu: Der Welthungerhilfe Presse Alert bietet Journalist*innen relevante und aktuelle Informationen für die Recherche. Jetzt abonnieren auf www.welthungerhilfe.de/presse-alert

*Die **Welthungerhilfe** ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie kämpft für „Zero Hunger bis 2030“. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 9.830 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,95 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.*

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Ansprechpartnerin:
Simone Pott
Pressesprecherin
Telefon 0228-2288-132
Mobil 0172-2525962
simone.pott@welthungerhilfe.de

Assistenz: Catherine Briones
Telefon 0228-2288-640
presse@welthungerhilfe.de

www.welthungerhilfe.de

